

Ernst Reuter, Oberbürgermeister in Westberlin. Der Brief hat folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrter Herr Professor Reuter! Erlauben Sie mir bitte, an Sie mit dem höflichen Ersuchen einer Gewährung meines Zuzuges von Barcelona nach Berlin-West heranzutreten. Ich habe den Wunsch, meinem Vaterlande mit dem Einsatz meiner Person — sei es bei der deutschen Polizeitruppe oder privat — wertvollere Dienste zu leisten. Mein Wohnort Glogau-Primkenau ist für mich unzugänglich geworden, da eine Einverleibung mit dem polnischen Gebiet vorliegt. Berlin, welches mein letzter militärischer Wohnsitz war, liegt mir durch die Jahre des Erkennens sehr am Herzen. Es ist mein aufrichtiger Wunsch, im Verein mit der Luftbrücke für die Berliner Bevölkerung mich einsatzmäßig zu betätigen. (Heiterkeit.) — Ich bitte Sie, Herr Professor Reuter, in Ihrer Position als Oberbürgermeister von Berlin-West, mein Gesuch Ihrer amerikanischen Militärbehörde zu unterbreiten. Ich teile Ihnen hierzu mit, daß ich bereits beim amerikanischen Militärattaché am 28. November entsprechende Schritte vorgenommen habe. Nehmen Sie meine Dankbarkeit für Ihre geschätzte Erledigung meiner Angelegenheit entgegen. Ich würde mich freuen, wenn ich bald auf schriftliche Zuzugsgenehmigung rechnen könnte, um recht bald in den Einsatz zu kommen.“

Dieser große Kriegsgefangene und jetzt „Emigrant“ schreibt diesen Brief aus Franco-Spanien, wo viele andere Nazi- und Kriegsverbrecher ihre Zuflucht genommen haben. Aber dieser Faschist wittert wie viele andere seinesgleichen, die der SPD bei den Westsektorenwahlen ihre Stimme gaben, schon wieder Morgenluft. Er will nach Berlin, er will sich einsatzmäßig betätigen. Und amerikanische Dienststellen in Spanien raten ihm, er soll sich an den SPD-Funktionär Professor Reuter, den sogenannten Oberbürgermeister von West-Berlin, wenden. Mit einem Schlag wird hier die Verbindung aller jener Kräfte sichtbar, die gegen wirkliche Demokratisierung, gegen den Frieden und die Werktätigen sind, die diese Forderungen in ihrem Kampfe für ein einheitliches Berlin und Deutschland erheben. Der Kriegsverbrecher und Großgrundbesitzer Graf Alexander von der Schulenburg, zur Zeit in Franco-Spanien, der amerikanische Militärattaché Colonel Desher in Barcelona und der SPD-Spitzenfunktionär Professor Reuter in Berlin, sie ziehen gemeinsam an dem Strick, dem man zur Wehrlosmachung den Werktätigen um den Hals werfen will, damit die Beseitigung des blutbeladenen, fluchwürdigen Ausbeuterkapitalismus möglichst lange noch hinausgezögert werden kann.